

Dezernat Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0912/24

Titel der Drucksache

Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 2826/23 – Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 2685/23 – Traditionellen Martinsmarkt für die Zukunft sichern

Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

- | | |
|---|-------|
| Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben? | Ja. |
| Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung? | Nein. |
| Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor? | Nein. |

Stellungnahme

Die Drucksache wird wie folgt ersetzt (Ergänzungen fett markiert, Streichungen durchgestrichen fett):

01

Der Martinsmarkt bleibt dauerhafter Bestandteil des Martinifestes auf den Domplatz Erfurt.

02

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt Gespräche mit dem Verein Citymanagement und den Kirchen darüber aufzunehmen, den Martinsmarkt ab dem Jahr 2024 wieder gemeinsam auszurichten. **Als Veranstalter soll wie bis 2022 der Verein Citymanagement auftreten.***

Als Ausrichter des Martinifestes kann nur die evangelische Kirche einen Veranstalter für den Martinimarkt, z.B. den Verein Citymanagement, binden. Vergaben durch die Stadtverwaltung Erfurt bedürfen aus wettbewerbsrechtlicher Sicht einer Ausschreibung.

03

~~*Damit verbunden trägt die Landeshauptstadt die notwendigen Kosten für die Sicherung der Veranstaltung. Die Stadtverwaltung stellt dementsprechend die notwendigen finanziellen Mittel für den Martinsmarkt in die kommenden Haushalte ein.*~~

Sollte der Verein Citymanagement absagen, beauftragt die Stadtverwaltung den Verein "Partizipation an urbanem Leben" (Paul e.V.) mit der Durchführung des Martinsmarktes.

Siehe Beantwortung Frage 2

04

*Die Landeshauptstadt Erfurt unterstützt den Veranstalter insbesondere in Fragen zum **Sicherheitskonzept**. Damit verbunden trägt die Landeshauptstadt die notwendigen Kosten für die Sicherung der Veranstaltung. Die Stadtverwaltung stellt dementsprechend die notwendigen finanziellen Mittel für den Martinsmarkt in die kommenden Haushalte ein.*

(Siehe auch Stellungnahme zu DS 2685/23) Eine organisatorische Unterstützung findet statt, auch

und gerade in Sicherheitsfragen. Dafür sind keine zusätzlichen Haushaltsmittel erforderlich.

Fazit

Der Antrag ist aus Sicht der Stadtverwaltung abzulehnen.

Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:

Anlagenverzeichnis

gez. Dr. Knoblich
Unterschrift Beigeordneter 06

07.05.2024
Datum